L. Rabenhorst, Bryotheca europaea. Die Laubmoose Europa's, unter Mitwirkung mehrerer Freunde der Botanik. Façc. XXIII. Nr. 1101—1150. Dresden, 1871.

Dieser Facikal enthält vornehmlich: Ephemerum cohaerens (Hedw.), Microbryum Floerkeanum (W. et M.), Brachyodus trichodes (W. et M.), Fissidens pusillus Wils. aus der Gegend von Traunstein (Dr. Progel) und von Bonn (P. Dreesen), F. crassipes Wils., F. bryoides β. gymnandrus (F. gymnandrus Buse in Muçc. Neerland.) Ruthe, F. Bloxami Wils., F. incurvus (W. et M.) bei Constantin in Algerien von Major Paris eingesandt. Hierzu bemerkt Herr Ruthe: Eine in Südeuropa auch vorkommende Form, die z. B. mit Loscosianus Jur. gut übereinstimmt, aber sicher zu F. incurvus gehört. Bei der grossen Veränderlichkeit des Blüthenstandes ist es nicht annehmbar, dass diese Form von F. bryoides getrennt werden könne. Der ganze Unterschied besteht darin, dass F. incurvus die männlichen Blüthen auf etwas längern Aestchen an dem Stengelgrunde, bei F. bryoides dieselben auf sehr verkürzten Aestchen in den Blattachseln trägt. Doch giebt es Formen, bei welchen man beides findet.

Dicranum viride Sull. (= D. thraustum Schpr.), D. albicans Br. et Schpr. schön fruchtend, Campylopus Schimperi Milde in schönen Exemplaren aus der Schweiz von Dr. Pfeffer eingesandt, Philonotis capillaris Lind. in der Provinz Limburg (Holland) von v. d. Sande-Lacoste eingeliefert, zwar in dürftigen Exemplaren, doch wird die Seltenheit des Pflänzchens es wohl entschuldigen. Mniun affine Bl., Barbula pulvinata Jur., B. inclinata Schwaegr (gedruckt ist: inclina!), Grimmia alpestris Schl., Trichostomum littorale Mitt. von der französischen Küste, bei Cherbourg von A. Le Jolis gesammelt, leider steril, doch der Seltenheit und Neuheit wegen willkommen. Dichelyma falcatum (Hedw.) wird, obgleich schon 2mal geliefert, wegen seines Wachsthums an Weidenzweigen, von Dr. E. Kühn gesammelt, zum dritten Male gegeben. Anomodon apiculatus mit schönen reifen Früchten, wie es nur selten gefunden wird, lieferte Apoth. A. Geheeb aus dem basaltischen Rhöngebirge. Thuidium decipiens De N^tris^ aus Süd-Tirol von Dr. Venturi, Limnobium arcticum meist mit reicher und reifer Frucht aus Graubündten von Dr. Pfeffer, Eurhynchium diversifolium Br. et Schpr., ebenfalls neu für die Bryothek, aus Graubündten von Dr. Pfeffer eingeliefert, Hypnum exannulatum mit etwas H. sarmentosum gemischt unter Gletschersand aus der Eiszeit, wurde bei Schussenried von Apoth. Valet

entdeckt, von E. Zickendrath eingesandt. Sphagnum molluscoides C. Müll. von Baireuth, eingesandt von Dr. Walther und Molendo. Sonst gingen noch Beträge ein von den Herren Fr. Arnold, W. Curnow, P. Dreesen, A. Geheeb, Hunt, J. Juratzka, R. Fritze, Apoth. Jack, Th. Jensen, A. Metzler, Molendo, Major Paris, Pfeffer, Poetsch, Progel, R. Ruthe, Schiedermayr, Schliephacke, Venturi, Walther, Ferd. Winter.

Zum 24. Façc., der zum Herbst d. J. sicher erscheint, liegt bereits ein bedeutendes Material vor, darunter grosse Raritäten, wie z. B. Glyphomitrium Daviesii.

L. Rabenhorst, Algen Europa's. Dec. 225 et 226. Dresden, 1871.

Diese 20 Nummern wurden gesammelt von den Herrn A. de Brébisson, Piccone, Pörzler, Poetsch und P. Richter. Sie enthalten: Nitzschia acicularis (k.), Melosira Jürgensii Ag. vom classischen Standort, Limnodictyon Roemerianum K., Tetraspora cylindrica Ag., Nostoc minutissimum K., Schizosiphon Nordstedtianus Rabenh. nov. sr., Palmella papillosa K., Palm. uvaeformis K., Deçmidium quadrangulatum K., Docidium dilatatum Cleve sub Pleurotaenio, Arthrodesmus Jncus (Bréb.) Characium phaçcoides Herm., Spirogyra lubrica K., Mougeotia compressa Ag., Chroolepus odoratum *β.* aurantiacum K., Sphaeroplea annulina (Roth.) Ag., Oedogonium pluviale Nordst. nov. sp. Dioicum, oogoniis operculo terminali apertis; Enteromorpha percursa J. Ag., Giraudya sphacelarioides Derb., Acetabularia maditerranea Lamour.

Arbeiten über Sporenpflanzen im XX. Bande (1870) der Abhandlungen der k. k. zool.-botan. Gesellschaft zu Wien.
(Fortsetzung.)

A. (*Inocybe*) *asterospermus*. Hut ausser der Mitte nicht sehr fleischig, kegel-glockenförmig, dann ausgebreitet mit niedergebogenem Rande und einem starken Schilde in der Mitte, rings um denselben eingedrückt, bei 1½″ breit, zimmetbraun, am Scheitel mit dunkleren, anliegenden Schuppen, von dort ist die mattglänzende faserige Oberfläche gegen den Rand strahlig-zerschlitzt. Lamellen auf beiläufig 1‴ angewachsen, von da bauchig, am Rande breit-abgerundet, ziemlich weit, bei 4‴ breit, zuletzt mit dem Hute fast gleichfarbig. Strunk voll, weiss, walzenförmig mit einem kleinen gerandeten Knollen an der Basis, bei 2‴ dick und 1½″ lang, innen so wie das Hutfleisch weiss. Sporen umber-rostbraun, unregelmässig, mit Warzen besetzt, beinahe sternförmig, ähnlich jenen des Artotrogus Ditmarii, 0·009—0·01 mm. lang.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Hedwigia

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 10_1871

Autor(en)/Author(s): Rabenhorst Gottlob Ludwig

Artikel/Article: L. Rabenhorst, Bryotheca europaea. Die Laubmoose Europa's, unter Mitwirkung mehrerer Freunde der Botanik. 110-111